

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

64. Jahrgang

Nr. 6 · Dezember 2002

Jahresabschlussfeier 2002 Jahresrückblicke



Terminvorschau auf Seite 8

SEI SCHLAU UND SCHAU

Apfel Haus playmobil

Wiking



LEONARDI PUPPI

sigikid



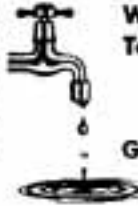
81825 München
Truderinger Straße 314
Tel. 089 - 42 12 89
Fax 089 - 427 13 76

Irene Gessler-Fuchs



83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 0 80 71 - 40 14 3
Fax 0 80 71 - 50 69 1

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching



(089)
6131658

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen**
**Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 161372



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB
Innungsfachbetrieb
Seit 1932 im Familienbesitz
FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55
Telefax (089) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, der Weihnachtsgeschenkeendspurt hat begonnen.

Es war ein schönes Jahr das Jahr 2002, viele ACM Veranstaltungen haben statt gefunden. Leider gab es dieses Jahr keine Quasimodo aber vielleicht klappt es wieder im Jahr 2003.

Wenn Ihr das Echo in der Hand haltet ist es bereits 2003, das große Jahr des ACM. Ein neues Jahr ein anderes Jahr, ein wichtiges Jahr für den ACM. 100 Jahre ACM, 100 Jahre Leidenschaft Motorsport.

Was bedeuten 100 Jahre ACM?
Vielleicht sollte diese Frage jeder für sich beantworten.

Für mich bedeutet sie eine Fülle von Erfahrungen aus denen geschöpft werden kann. Leidenschaft für den Motorsport über Generationen, langjährige Männerdomäne, Verantwortung, die Ziele der Begründer weiter zu verfolgen, die Zukunft mit Idealen zu füllen, etwas für den Motorsport zu tun.

In diesem Sinne, wünsche ich allen ein frohes neues Jahr.

Viel Spaß beim Lesen,

Eure Conny Sauer

PS:

Anmerkungen, Witze, Geschichten, Berichte, Suche, Verkäufe, Anregungen, Leserbriefe, Kritik, Lob, Termine, ... bitte an echo@ac-muenchen.de

Titelthema

Jahresabschlussfeier 4

Veranstaltungsübersicht

ACM Veranstaltungen 2003 8

Ankündigungen

Jahresmitgliederversammlung 9

Autla Kirta 10

Bavariaring 2003 11

Anmeldung Autla Kirta 18

ACM intern

30. Nikolausfeier 12

ACM Jahresrückblick

Julius Ilmberger jun. 14

Peter Schneider 22

Georg Münch 26

ACM'ler unterwegs

Fahrerlehrgang Nürburging 30

Rubriken

Kurzmeldungen 28

Kommentar 32

Danksagung 33

Echo Termine 2003 34

Geburtstage 34

ACM Service 34

Impressum 35

ACM-Jahresabschlussfeier 2002

Für Samstag, den 23. November 2002, wurden wir wieder in den Taxisgarten zur ACM-Jahresschlußfeier mit Sportlehrern gebeten. Zahlreiche ACMler folgten der Einladung unseres Präsidenten, so dass sich um die einhundert Gäste einfanden. Der Saal war wieder motorsportlich dekoriert: Der BMW von Kurt Distler nahm den meisten Platz für sich in Anspruch, Robert Feicht brachte zwei moderne Motorräder mit, seine Ducati und sein Trial-Motorrad. Etwas älter war da die Honda von Klaus Vogel, kann man diese doch schon als Oldtimer zählen. Richtige Oldtimer waren dann die Rennmaschinen von Max Hirthammer (Norton) und Hans Bartl (NSU). Pünktlich eröffnete unser Präsident die

Veranstaltung und begrüßte zahlreiche Ehrenmitglieder und verdiente ACMler. Zwei langjährige, im ACM sehr aktive Mitglieder, konnte er dann den Status des Ehrenmitglieds verleihen: Ilse Wisnewski und Hans Bartl. Viel brauche ich zu diesen beiden wohl nicht zu sagen, sie dürften den ACMlern hinreichend bekannt sein, außerdem würde der Platz in diesem Echo für die Verdienste unserer beiden neuen Ehrenmitgliedern kaum reichen. Lobend erwähnt wurden auch zahlreiche Helfer, die das ganze Jahr für den Club arbeiteten.



Ehrung der Ehrenmitglieder Hans Bartl, Ilse Wisnewski

Die Pausen wurden durch Servieren der Speisen verkürzt. Am Essen konnte man nichts aussetzen, aber das sind wir ja hier gewohnt. Heuer waren erstmals zwei Gerichte zur Auswahl, was von den Anwesenden begrüßt wurde. Sie konnten sich zwischen Fisch und Fleisch entscheiden. Der ACM-Sportleiter, Tschuli Wagenführer, blickte kurz auf die sportlichen Highlights des ACM im vergangenen Jahr zurück, bedankte sich bei den Aktiven ACMlern und bat für nächstes Jahr um noch zahlreichere Rückmeldung der Ergebnisse,



v. l. Thomas Ostermeier, Ulricke Feicht, Hans Koch

da es doch noch einige ACMler gibt, die auf den verschiedensten Motorsportveranstaltungen aktiv sind von denen niemand was ahnt. Daraufhin wurden die Clubmeister zur Ehrung herausgerufen: Schorsch Münch war vor Kurt Distler der Erfolgreichste unter den Autofahrern und holte sich mit seinen Einsätzen bei Oldtimerrallies die Clubmeisterschaft. Julius Ilmberger jr. schaffte das vor seinem härtesten Konkurrenten bei den Motorradlern – ebenfalls mit historischen Motorrädern. Für meinen Geschmack verlief die „Pokalübergabe“ der Clubmeisterschaft etwas zu trocken. Im „Multimediazeitalter“ müsste es doch möglich sein, erklärende Bilder oder kurze Videos auf eine Leinwand zu projektieren, um einen kurzen Eindruck über die Art der Erfolge zu vermitteln. So ist z.B. kaum bekannt, was ein Alpe-Adria-Cup ist, den unser Motorrad-Clubmeister gewann. In der folgenden kurzen Pause, spielte der Discjockey zum Tanz auf. Leider konnte er die ACMler nur kurz zum Tanzen animieren, die meiste Zeit legte er lustlos seine CDs auf, ohne sich dafür auch nur annähernd zu interessieren, was denn so gewünscht wird. Für einen DJ ist es normalerweise kein Problem, Stimmung mit der richtigen Musik zu machen, wenn man will.

Zahlreiche Pokale gab es dann bei der Siegerehrung des ACM-Clubpokals vom Salzburgring. Aufgeteilt auf einzelne Gruppierungen wurden die Slalomteilnehmer, die Damen und die Gesamtsieger der Autos und Motorräder vorgestellt. Clubpokalsieger wurde bei den Motorrädern Alfred Ziegler und bei den Autos Peter Schneider – die weiteren Ergebnisse waren ja schon im letzten ECHO abgedruckt. Berndt Botschen löste dann noch die Formel 1-Wette vom Frühjahr auf, keiner hatte alles richtig, der Sieg wurde knapp entschieden – mehr dazu an anderer Stelle im ECHO. Das gemütliche Beisammensitzen wurde dann zur Freude aller Anwesenden

noch einmal unterbrochen: Unser Präsident forderte die Eigentümer der ausgestellten Fahrzeuge auf, sie mal laufen zu lassen. Dieser Anforderung kamen sie



Angie Ilmberger, Regine Fink



Clubpokal Damen, v. l. Platz 1. Gaby Vogel, 2. Agnes Gruber, 3. Sabine Rousseau, 4. Conny Sauer

Titelthema

nach und so konnten sich alle vom Sound des V8 im BMW E30 vom Kurt Distler, der Ducati vom Robert Feicht, Klaus Vogels alter Honda und den Oldtimern von Hans Bartl und Max Hirthammer begeistern.

Es wurden noch lange Benzingespräche geführt, im großen und ganzen eine nette Veranstaltung, auch wenn heuer trotz gleichen Preises keine Showtanzgruppe für Abwechslung sorgte und der DJ problemlos durch ein Radio ersetzt werden konnte. Ich freu mich schon auf die Jahresabschlussfeier im ACM-Jubiläumsjahr.

Thomas Ostermeier

Vorstand und Beirat des ACM bedanken sich für Ihre Teilnahme an der Jahresabschlussfeier und Ehrung unserer Motorsportler. Besonders bedanken wir uns auch bei einigen Mitgliedern für Ihre großzügigen Spenden.

Schön war es die ausgestellten Motorräder und dem BMW von Kurt Distler sehen, hören und riechen zu können!

Ihr Johann N. Koch



Thomas Jäger, 4 Erfolge in der DTM 2002



Clubmeister Motorräder v. I. Julius Illmberger jun., Helmut Dähne, Max Hirthammer, Julius Illmberger sen., Martin Mattusch,



Clubpokal Automobile

v. I. Günter Korb, Fritz Mehringer, Wolfgang Krippner, Schorsch Münch, 1. Platz Peter Schneider, 3. Platz Franz Hocheder, Tschuli Wagenführer



Clubpokal Motorrad

v. I. Günter Maurer, Stan Panow, Christian Thoms, Ulrike Feicht, Tschuli Wagenführer, Helmut Dähne, Laszlo Peres, Louis Schneider, Klaus Vogel, Dieter Loibl, Hans Koch, 3. Platz Helmut Pohl, 2. Platz Herbert Schleiss, 1. Platz Alfred Ziegler



100 Jahre ACM

Terminvorschau für das Jubiläumsjahr 2003



jeden Mittwoch

ab 20 Uhr **Clubabend** im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)

Sa. 18. Jan.	ACM Sternfahrt zum Audi Museum Ingolstadt mit Sonderausstellung Motorrad, Treffpunkt 10:00 Uhr am Museum, Infos: Ulrike Feicht 089/423284
Mi. 12. Feb.	ACM Jahresmitgliederversammlung (siehe Ankündigung in diesem Heft)
Sa. 15. Feb.	Autler Kirta (siehe Ankündigung in diesem Heft)
Mi. 26. März	Diavortrag „Städte der Weltgeschichte - Athen, Istanbul“ von Max Hollerith
Ende März	Saisonbeginn Hockenheim mit Rennttraining und freiem Fahren Infos: Wolfgang Vogel
April	QUASIMODO Findigkeitsfahren Infos: Thomas Ostermeier
So. 27. April	Oldtimer Ausfahrt Infos: Gerhard Brehm
Sa. 3. / So. 4. Mai	Donauring-Revival - historischer „Rennsport“ in Ingolstadt
So. 11. Mai	ACM Bavaria Ring 2003 - Demonstrationsfahren historischer Rennmotorräder und Rennautos auf der Theresienwiese Infos: Bernd Botschen
Sa. 24. Mai	ACM Schützenmeisterschaft in Isen - Gäste sind herzlich willkommen
Do. 29. Mai	Chrisiti Himmelfahrt findet in Maxlrain bei Bad Aibling die ADAC Bavaria Historic statt
Ende Juni	10. Schorschgesteuerte ACM-Clubausfahrt in die Eifel Infos: Schorsch Nerbl
So. 13. Juli	ACM-Radlausfahrt - Gemütliches RadIn durch schöne Gegenden mit Brotzeit und allem was dazu gehört Infos: Ferdinand Littich
Sa. / So. im Juli	ACM Sternfahrt und Oldtimerausfahrt nach Offenhausen bei Nürnberg, zur Besichtigung der privaten Sammlung von Friedrich-W. Dauphin Infos: Georg Nerbl, Gerhard Brehm
2. - 5. Okt.	ACM-Metzeler-Dolomitenrallye in ...
So. 19. Okt.	ACM-Oldtimer-Kirta Infos: Gerhard Brehm
So. 7. Sep.	ACM Clubpokal Salzburgring Infos: Tschuli Wagenführer
Mitte Nov.	Jahresschlussfeier
Fr. 5. Dezember	ACM-Nikolausfeier

Ansprechpartner sowie weitere Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch www.ac-muenchen.de !!!!

Präsident J. N. Koch
Berndt Botschen
Ferdinand Littich
Schorsch Nerbl
Max Hollerith
Thomas Ostermeier

Tel.: 089/6115507
Tel.: 089/602669
Tel.: 089/434732
Tel.: 08102/3407
Tel.: 089/933322
Tel.: 089/7849548

Wolfgang Vogel

Fax: 089/60190366, Botschen@T-online.de
Fax: 089/225626
Fax: 08102/71374, Nerbl@T-Online.de
Tel.: 089/712656
Fax: 089/788119, Osti@ac-muenchen.de

Einladung zur ACM-Jahresmitgliederversammlung am 12.02.2003

Sehr geehrte Clubmitglieder,

am Mittwoch, den 12. Februar 2003, 20.00 Uhr, findet im Clublokal Löwenbräukeller am Stieglmaierplatz in den Dachauer Stuben die ordentliche 99. Mitgliederversammlung statt. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein. Da immer wichtige Dinge zu entscheiden sind, sollte es für Sie selbstverständliche Pflicht sein, zu kommen!

Tagesordnung

1. Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)
2. Bericht: a) des Präsidenten und der Referenten
b) des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Vorstandswahlen
Zu wählen sind alle Vorstandsmitglieder mit ungerader Ziffer, also Präsident, Schriftführer, Verkehr, Öffentlichkeit und alle Beiräte.
5. Haushaltsvorschlag für 2003
6. Anträge (Frist laut Satzung 05.02.2003)
7. Verschiedenes

Teilnahme- und stimmberechtigt sind nur Mitglieder!

Johann N. Koch
Präsident

Bitte beachten:

Kontoänderung

Es kommt immer häufiger vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben.

Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!

Anschriftenänderungen

Bitte vergessen Sie nicht, im Falle eines Umzuges Ihre neue Adresse im Clubbüro mitzuteilen, damit Ihnen das ECHO auch weiterhin zugestellt werden kann.

Autler Kirta

am 15.02.03

Es war Tradition im Februar einen Faschingsball zu organisieren. Diese bis heute unvergessene „Event“ gehörte einfach zum Clubleben dazu. Man feierte im Regina oder im Deutschen Theater, und überlegte wie man sich am Besten verkleiden konnte.

Heute feiert man „Drag Queens“ und meint das wäre eine Erscheinung der Neuzeit — weit gefehlt, schon in den Urzeiten der Autler Kirta gab es Präsidenten oder Clubmitglieder die als Frau getarnt das Geschehen anheizten!

Die, denen nichts passendes zum Verkleiden einfiel, kamen in Tracht zum Ball. Was der Stimmung nicht schadete.

Schöne Traditionen sollte man beibehalten, deshalb möchte ich in unserem Jubiläumsjahr 2003 gleich mit der Autler Kirta beginnen.



In dieser Echo Ausgabe findet ihr auch schon auf Seite 17 das Kartenbestellformular, bitte ausfüllen und an Ulrike Feicht per Post schicken oder Faxen. Anmeldungen auch online möglich unter www.ac-muenchen.de.

Ulrike Feicht
Ickelsamerstr. 22
81825 München

Per Fax an 089/45 30 37 55 oder
telefonisch 089/42 32 84

ACM Bavariaring 2003

**Demonstrationsfahren historischer Rennfahrzeuge
auf der Theresienwiese in München
am 11.Mai 2003
von 15:00 Uhr bis 17.30 Uhr**

Anlässlich **des 100-jährigen Bestehens des Automobilclub München von 1903 e. V.** wird direkt unterhalb der Bavaria auf der „Wies'n“ mit Rennfahrzeugen aus den verschiedenen Epochen **Motorsport „pur“** geboten.

Der abgesperrte Rundkurs findet auf ca. 8-15 Meter breiten asphaltierten Straßen statt. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, in 2 Läufen insgesamt ca. 20 Minuten zu fahren. Motorräder und Automobile werden in jeweils 3 Klassen aufgeteilt. Aus Sicherheitsgründen werden pro Klasse bei den Motorrädern max. 20 Fahrzeuge und bei den Automobilen zehn Fahrzeuge zugelassen.

Da am selben Tag das neue Verkehrsmuseum des Deutschen Museums eröffnet wird und auch das Deutsche Museum sein 100-jähriges Bestehen feiert, finden am gleichen Tag mehrere interessante Veranstaltungen auf der Theresienwiese statt. Darunter ist ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten ein Festzug mit ca. 200 historischen Fahrzeugen von der Museumsinsel durch die Münchner Innenstadt zur Theresienwiese. Deshalb müssen die Teilnehmer am Demonstrationsfahren bereits spätestens um 9:00 Uhr im Fahrerlager eingetroffen sein.

Zu diesen einmaligen Event erwarten wir nicht nur eine überregionale Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen, sondern auch den Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland, der sein Erscheinen angekündigt hat.

Organisation ACM Bavariaring 2003

Berndt Botschen
Putzbrunner Str. 355
81739 München

Tel.: 089-60 19 03 65
Fax: 089-60 19 03 66
e-mail: botschen@t-online.de

Nennungen und Information für:

Motorräder

Julius Ilmberger
Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching
Tel.: 089-61 33 89 3
Fax: 089-61 34 09 4
e-mail: ilmberger-carbon@t-online.de

Automobile:

Fritz Mehringer
Tsingtauer Str. 87
81827 München
Tel.+Fax: 089-43 05 40 7

Die 30. ACM Nikolausfeier

Es ist fast nicht zu glauben. Am vergangenen Freitag waren wir zur 30. Nikolausfeier des ACM geladen. Und wie immer strömten die ACMler, begleitet von Freunden und Bekannten in einer Masse in die „Haupt“ (ca. 230), dass sogar unser Präsident gerne mithalf, noch Tische aufzustellen, um alle Gäste unterzubringen. Es ist immer wieder verblüffend, welche Anziehungskraft unsere Nikolausfeier in jedem Jahr erneut auf die Clubfreunde ausübt. Das alte Sprichwort „Es gibt halt nichts Besseres als was Gutes“ bestätigt sich hier wieder und belohnt die Organisatoren und Teilnehmer durch starken und zahlreichen Besuch.

Bei der Begrüßung durch Alex Mayer erfuhren wir, dass bis auf die ersten zwei Jahre (wo für das Theater Profis engagiert worden waren) die eigene Laiengruppe die von Trudl Pesl ausgesuchten Stücke spielte. Seit diesem Tag ist die Trudl auch nicht nur Organisatorin und Regisseurin, sondern hat auch fast all die Jahre eine der

Hauptrollen bekleidet. Ferdinand Littich hat in den 28 Jahren ununterbrochen alle möglichen Figuren und Charaktere gespielt. Wer will so eine Leistung für unsere Nikolausfeier noch toppen?

Aber bevor es soweit war, kam zuerst der ACM-Chor zu seinem Auftritt. 20 Damen und Herren scharften sich um Sonja Miller, die in gekonnter Art und Weise nette Weihnachtsgeschichten vorlas. Nicht nur die Auswahl war sehr unterhaltsam und lustig, Sonja beherrscht (neben mehreren Fremdsprachen) vor allem unseren bayerischen Dialekt und gibt den Texten auch die passende Betonung. Dazwischen sang immer wieder der Chor, begleitet von Evi und Martina Bottschen. Auch uns Besuchern wurde eine gewisse Anstrengung abverlangt. „O du fröhliche...“ stimmte der ganze Saal in mehr oder weniger guter Qualität und Lautstärke an. Aber ich glaube, wir hörten ziemlich gemeinsam auf, was schon eine beachtliche Leistung darstellt. Vergessen



Die Darsteller des diesjährigen Theaterstückes

will ich nicht Andy und Michael, die uns schon seit Jahren die Treue halten und den ganzen Abend musikalisch untermalen.

Nach den „Pesl-Chören“ hatte traditionell der Nikolaus in Gestalt unseres HDW seinen Auftritt. Der Dieter hat ja nicht nur die passende Gestalt dafür, sondern schreibt auch seit vielen Jahren zumindest einen großen Teil aller Nikolausgedichte. So auch dieses Jahr, wobei leider aufgrund von zu wenigen PS der Lautsprecher nicht alles zu verstehen war – schade.

Als Krampus war im (wie immer von der Druckerei Haberl freundlicherweise erstellten) Programm Manfred Anspann



Nikolaus und Krampus

aufgeführt. Man hatte dies geplant, ohne mit ihm sprechen zu können, weil er zu der Zeit im Urlaub war, allerdings im Wissen, dass der Manfred immer da ist, wenn ihn der Club ruft. Aber nach seiner Rückkehr sagte er uns leider ab, weil er bei diesem Auftritt zu sehr an seinen und unseren Freund Erich Lorz hätte denken müssen, den er im vergangenen Jahr als Krampus begleitet hatte. Wenige Monate später verstarb Erich nach schwerer Krankheit. Man kann deshalb die Entscheidung von Manfred Anspann nur respektieren. Aber da ja gottseidank in unserem Club kaum Mangel an Leuten ist, die im Bedarfsfall helfen, sprang Günter Maurer ein, der seine Sache auch ordentlich machte und auf Komman-

do des Nikolaus den Segen oder Kettengessell verteilte. Nachdem die Schandtaten und Ereignisse des ablaufenden Jahres erzählt und mit Lob und Tadel versehen waren, näherten wir uns dem Höhepunkt des Abends dem Theaterstück. „Opa draht den Hahn zua“ hieß das Lustspiel von Ernst Bierl, für das man sich entschieden hatte. Es ist fast schon beleidigend, von einer Laiengruppe zu sprechen. Nicht nur, dass die meisten schon seit Jahren dabei sind, auch die Neulinge fügen sich schnell ein und beweisen das Potential, das trotz motorsportlichem Untergrund auch schauspielerisch im ACM steckt. Es ist unfair, jemand hervorzuheben, so gut waren alle. Ich möchte aber trotzdem anmerken, dass unsere jungen Damen Sandra Maier und Claudia Wagenführer zu den oben erwähnten gehören, die erst kurz dabei sind, aber spielen wie „alte“ Profis. Respekt und Anerkennung vor der Leistung der ganzen Truppe. Dank an dieser Stelle für alle, die vor, auf oder hinter der Bühne dazu beigetragen haben, uns einen schönen und amüsanten Abend zu beschern.

Unser Präsident Johann N. Koch ehrte deshalb auch zurecht die teilnehmenden Damen mit Blumensträußen. Den Herren muss es genügen, mit so charmanten und hübschen Damen spielen zu dürfen. Nach dem Theater konnte man die Gelegenheit noch nutzen, Club-Kameraden, die man vielleicht nur auf der Nikolausfeier trifft, zu begrüßen und einen kurzen Ratsch zu halten, bevor sich dann gegen Mitternacht der Saal langsam leerte. Ich danke nocheinmal allen Beteiligten und freue mich bereits jetzt auf die 31.ACM-Nikolausfeier im Jahre unseres hundertjährigen Bestehens.

Euer Ferdinand Bauer

Jahreserfolgsübersicht Julius Ilmberger sen./jun. und Freunde

Ende 2000 zog sich Julius Ilmberger jun. vom aktuellen Rennsport zurück. Nicht ganz, von seinem Freund Nobert Leis konnte er sich ein klassisches BMW-Fahrwerk kaufen. Im Winter 2000/2001 wurde das Fahrwerk komplett restauriert und einen 1000 ccm Motor eingebaut. Sein Freund, Chefmechaniker und „Mädchen für alles“ Sigi Ringer ging ihm dabei zur Hand.

Nachdem das Motorrad bei den wenigen Rennen, die in der Saison 2001 gefahren wurden, sehr gut funktionierte, dauerte es auch nicht lange bis die ersten Interessenten anklopfen. Der erste war auch schon Martin Kratzer, für ihn wurde nach dem bereits bestehenden Rahmen von Julius Ilmberger ein Rahmen restauriert. Nicht genug des guten, erwarb Julius noch im letzten Jahr eine sehr restaurierungsbedürftige Renn R50, somit waren für Sigi und Julius die langen Winterabende gesichert. Pünktlich zum Saisonbeginn waren beide Motorräder betriebsfertig.

Das erste Rennen zum diesjährigen Alpe-Adria-Cup fand am 28.04. am Hungaroring statt. Zu diesem Rennen reisten einige ACMler unter anderem Julius Ilmberger sen., Martin Mattusch, Max Hirthammer, Martin Kratzer und Julius Ilmberger jun. an. Die erste positive Überraschung diesen Jahres war, das die R50 vom Stand weg verhältnismäßig gut lief, aus Zeitgründen konnte das Motorrad vor dem ertsen Zeittraining nicht mehr getestet werden.

Julius Ilmberger jun. konnte trotz schwerer Getriebeprobleme das Rennen als erster beenden. Zweiter wurde der Italiener Dino Ruaro auf einer Ducati 500 und dritter unser Clubkamerad Max Hirthammer. In der offenen Klasse war Julius Ilmberger jun. vom Start weg vorne, machte aber 2 Runden vor Schluss in der Startkurve einen Fehler. Dabei übernahm Martin Kratzer die Führung und Julius Ilmberger jun. konnte die Führung nicht mehr zurückerobern. Der Team Sieg blieb allerdings mit Martin Kratzer in ACM-Hand. In ihren Klassen erzielten Julius Ilmberger sen. einen zweiten Platz sowie Martin Mattusch einen dritten Platz.

Eine Woche später fand in Oschersleben der Auftakt zum Classic Bears German Cup 2002 statt. Wieder erwarten konnten sich, Martin Kratzer, Norbert Mertens und Julius Ilmberger jun. gut in Szene setzen. Das Rennen gewann Julius Ilmberger vor Martin Kratzer. So waren die zwei silbernen Kühe wider erwartend vorne. Fast wäre das Siegerpodest ausschließlich mit ACMler besetzt worden, es konnte sich jedoch noch eine Guzzi zwischen Martin Kratzer und Norbert Mertens setzen, sodass Norbert Mertens noch auf den 4. Platz zurückfiel.

Am 18.05. ging es dann weiter zum nächsten Rennen vom Alpe Adria Cup nach Rijeka (Kroatien). Es war zu erwarten das dort mehr Probleme auftreten werden. Auf solchen schnellen Rennstrecken haben die BMWs Leistungsprobleme.

Man muss bedenken, dass die Konkurrenz in der offenen Klasse aus Yamahas, Ducatis, Suzukis, Guzzis, BSA, Triumph und vielen Vierzylindern mit Leistungen bis zu 135 PS bestehen. In der 500er Klasse konnte Julius Ilmberger jun. mit den noch stärker werdenden Getriebeproblemen und aufgrund fehlender Erfahrung mit den Vergasern, und daraus resultierenden Aussetzern, noch den 8. Platz, knapp hinter Max Hirthammer erreichen. In der offenen Klasse konnte Julius Ilmberger jun. hinter Alberto Peruzzi auf Yamaha und Sandro Baumann auf Triumph den 3. Platz erreichen. Fast gleich auf, aber doch ein paar Hunderstel dahinter, kam Martin Kratzer als 4. ins Ziel. In ihren Klasse erzielten Julius Ilmberger sen. den 3. und Martin Mattusch den 9. Platz.

Am 26.05. stand ein Flughafenrennen in Porteroz im Alpe Adria Cup Terminka-

lender. Bei sintflutartigen Regenfällen konnten Julius Ilmberger jun. in der 500er Klasse den 2. Platz belegen und in der offenen Klasse gewinnen. Julius Ilmberger sen. und Martin Mattusch wurden in ihren Klassen 2. und 3..

Am 16.06 fand in Colmar Berg (Luxemburg) der zweite Lauf zum Classic Bears German Cup statt. Im Training erlitt die 1000er BMW einen kapitalen Kreislaufkollaps, bei dem der Motor fest ging. Glück im Unglück: Norbert Mertens aus Paderborn leihte Julius Ilmberger seine BSA Rocket III. Leider konnte Norbert nach einem Trainingssturz zum Sound of Thunder-Lauf, bei dem er übrigens eine hervorragende Poleposition auf der Ex-Ducati von Julius Ilmberger herausgefahren hatte, nicht teilnehmen. Der Jubel war groß als Martin Kratzer und Julius Ilmberger jun. das Rennen als 1. und 2. beenden



konnten. Vielen Dank, geht an dieser Stelle an unseren Clubkameraden Norbert Mertens, denn es ist nicht selbstverständlich dass so ein rares und wertvolles Motorrad ausgeliehen wird.

Zwei Wochen später fand in der Slowakei der nächste Lauf zum Alpe Adria Cup und Classic Europameisterschaft statt. Bei diesem Rennen musste Julius Ilmberger jun. leider die Träume vom Sieg in der 500er Klasse ad Acta legen. Im Training riss nach vier Runden ein Pleuel, der Motor konnte nicht mehr schnell genug repariert werden. Doppelt bitter war es für Julius da er in der dritten Runde im ersten Training die Polezeit erreichte und diese

bis zum Rennen hielt. Während der vierten Runde war die Freude groß, nachdem das Getriebe nicht zu reparieren war, kam unser allseits bekannter Robert Schott. Er schaute sich das Getriebe an, in Folge das Getriebe perfekt funktionierte. Aber wie bereits gesagt, fand die Saison mit der 500er ein jähes Ende. Im Rennen hatte jedoch Martin Mattusch erbarmen und ließ Julius Ilmberger seine 500 Ducati mit der Julius bis kurz vor Schluss in aussichtsreicher Position lag, aber eine Kurve vor Schluss gab die hintere Nabe den Geist auf. Julius Ilmberger jun. konnte schieben-derweise noch den 5. Platz ins Ziel retten. Unser Clubkamerad Max Hirthammer wurde zweiter. In der offenen Klasse fuh-



ren Martin und Julius Ilmberger jun., sowohl das Rennen zum Alp Adria Cup als auch zur Europameisterschaft. Im Paarlauf gewann Martin den Alpe Adria Lauf und Julius Ilmberger jun. den EM-Lauf. Martin Mattusch und Julius Ilmberger sen. belegten die Plätze 2, 3, 4 bzw. 7 und 4 in ihren Klassen. Norbert Mertens konnte den 3. Platz erreichen und einen Lauf zur EM Classe 750 gewinnen.

Am 11.08 stand in der Slowakei in Nove Mesto ein weiterer Lauf auf dem Programm. Julius Ilmberger jun. konnte dabei die offene Klasse gewinnen, Julius Ilmberger sen. gewann die Classic 500er Klasse und Max Hirthammer die Oldtimer 500er Klasse.

Am 25.08. stand das Rennen in Misano auf dem Programm. Nach harten Rennen schauten für Julius Ilmberger jun. ein dritter Platz in der offenen Klasse heraus. Max Hirthammer fuhr ebenfalls einen dritten Platz in der Oldtimer 500er Klasse ein.

Am 1.09 stand der nächste Lauf zum Alpe Adria Cup auf dem Hungaroring auf dem Programm. Julius Ilmberger jun. konnte die offene Klasse gewinnen und Max Hirthammer die 500er Klasse für sich entscheiden. Julius Ilmberger sen. und Martin Mattusch belegten jeweils den 2. Platz in ihrer Klasse.

Am 29.09 stand für Martin Kratzer und Julius Ilmberger jun. das Finale zum Classic Bears German Cup auf dem Programm. Nach einem Wechsel an der Spitze konnte in der letzten Runde Martin den Sieg und somit den Gesamtsieg im Classic Bears German Cup holen. Julius Ilmberger jun. gewann den Alpe Adria Cup 2002 in der Klasse Classic open.

Der Dank gebührt allen die es ermöglicht haben das unsere Clubkameraden solche Erfolge erzielen konnten.

Weiter so.

Gutachtenbüro Wagenführer

Unfall?!



Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer jun.
Koblenz u. Fahrzeugbauingenieur

Hat 's gekracht? - Sonnenstr. 8

KFZ - Unfallgutachten und Bewertungen,
Beweissicherungen, uvm.
Spitzwegstr. 19 und Sonnenstr. 8
D - 82 110 Garmering (Upf)
Tel.: +49 / 89 / 84 05 94 00
Fax: +49 / 89 / 84 05 95 00
Mobil: +49 / 172 / 8 22 40 00

www.Wagenfuehrer.de

Peter Schneider (Teil 1) (M) eine kurze Spaß-Saison 2002

Dennoch eine längere Geschichte...

Zunächst könnte man meinen, dass zwei selbständige Familienväter wochentags anderes zu tun haben, als im Internet zu suchen, welche Rennstrecke zum „freien Blasen“ geöffnet hat. Scheinbar hat mein Clubfreund Wolfgang V. seine Arbeitszeit besser eingeteilt, denn er war meist der Animateur, am Clubabend verschmitzt lächelnd zu fragen:

„Du, hast Lust nächste Woche?“

Er brauchte gar nicht weiter reden, denn ich fragte sofort nur: „Wo?“

Beim ersten Mal im Frühjahr war es die Nordschleife, dann der Hockenheimring, und dann des ACMs-Lieblingsstrecke – der Salzburgring. Natürlich schlage ich ungern jemandem ein solches Begehren ab – besonders dann nicht, wenn es zum Nür-

burgring geht. Aber als Nordschleifen-Kenner weiß ich vorher den Wetterbericht zu befragen. So blickte ich dann mit vorfreudig leuchtenden Augen in die Wettervorhersage. Leider verblasste der Augenschein beim Betrachten der Vorausschau (Bildschirm Mitte links – Höhe Köln).

Ich riet dem lieben Wolfgang ab und empfahl ihm eine Woche zu warten. Was macht der Kerl? Gierig wie er war, fuhr er trotzdem los. Am folgenden Clubabend erzählte er mir etwas reserviert, dass es doch nicht so klug war, bei nasser Piste – dazu noch als Ring-Neuling – auch noch gleich eine Sechserkarte zu kaufen. Nach der 2. Runde hörte er lt. eigenen Worten verzeifelt auf und brachte mir 4 Freifahrten als Geschenk zurück und meinte, dass er vorerst bedient sei – was ich durchaus ver-



stehe. Ich erinnerte mich sofort:

Vor rd. 20 Jahren besuchte ich ebf. das 1. Mal mit meinem ersten 3,0 l-Porsche Turbo mit dem AC-Münster einen Fahrerlehrgang und war verzweifelt, als ich nach einem Tag Sektionsübungen (ring-vorwärts und -rückwärts) nicht mehr wusste, wo´s hinging. Ich bin sicher, bei manchem ACM-Echo-Leser auf Beifall zu stoßen. Also: Ich hielt mir gegenüber Wort, man darf sich ja nicht selbst belügen und fuhr (auch alleine) den folgenden Freitagnachmittag gen Nordwesten. Selbstverständlich 600 km mit „Chamäleonaugen“ um mögliche Buschfotografen vor Ihrem Blitz zu entdecken. Ging gut. Bei herrlichem Sonnenschein war ich gegen 17 Uhr dort und fuhr mit vollem Gepäck – nein, nicht zuerst zu meinem Stammhaus „Zur Pistenklause“ – keine Frage – natürlich zur Ringeinfahrt - mit meinen vier Freirunden von

Wolfgang. Erwähnen muss ich an dieser Stelle, dass ich mit meinem (von manchen Clubkollegen belächelten) FIAT (“Fehler In Allen Teilen“ - stimmt nicht ganz) Turbo Coupé unterwegs war.

Und nun zur Überschrift zurück:

Dieses, mein lieb gewonnenes, nicht mehr gebautes 20 V Turbo-Coupé, 2.000 ccm, Bj. 1999, mein billigstes und schnellstes Auto (250 km/h) das ich je hatte, 220 PS schwach – dem mutete ich erstmals die Nordschleife zu. Noble Ausstattung, wer´s nicht kennt: Schwarzes Innenleder, Recaro-Ledersportsitze mit dezent dunkelrot abgesteppten Kanten, Klimaanlage, 6-Gang, Navigation mit Radio-CD-Telefonanlage vom Feinsten, 17-Zoll Fünf-Speichenfelgen von MIM, damals bestückt mit den neuesten Michelin Sport (war nicht so gut- Profilausbrüche vorne), Porsche-

Sammel-Anzeigen

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

Berndt F. Botschen
Vermögensberatung • Immobilien • Investmentfonds
Tel. 089-60 19 03 65

LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

MAX JUNG
KAPITALSCHUTZ

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34

bremsen und gelochten 320 mm Scheiben vorne von MOVIT (danke – meine 5. Bremsanlage, eingebaut vom Chef Guido Frensemeyer) und einem Seriensportfahrwerk, an dem es nichts auszusetzen gibt. Hier stimmte endlich auch einmal bei einem Serienfahrzeug das Preis-Leistungsverhältnis (plus Extras). Zurück zur Ringeingefahrt: Mit süchtigem Zucken im Gasfuß gings sofort flott, ab der (mir unverständlich) am schnellsten Streckenabschnitt eingebauten Mautstelle in die grüne Hölle – nach langer Zeit wieder. Glücksgefühle... (wie sie Striezel Stuck bei seinem Hockenheim-Sieg einmal hatte und als Erster im TV das Mode-Unwort prägte: „Das war leider geil!“

Er meinte in seiner Freude natürlich: „Es tut mir leid, das war geil!“ Ringkennner stimmen mir wieder zu – nicht wahr lieber Hans K.? Was soll ich weiter schreiben? Jede Runde könnte ich seitenlang begei-

stert schildern. Ich fuhr natürlich, „heiß“ wie ich war, alle vier Runden am Stück ab (Wolfgang!) und genoss nach einer herrlichen Dusche den Abend in der Pistenklause. Lieber Wolfgang, so 4-5 oder 6-7 (?) eisgekühlte Warsteiner habe ich mir schon auf Dein Wohl gegönnt. Danke nochmals für die „Einfahrfreude“, klaglos und „sehr flott“ von meinem Fiat ertragen. 30,8 Liter Superplus/100 km mit „Octane Booster PLUS“ versteht sich, hat er damals nach harter Arbeit an der Tankstelle Döttinger Höhe gewollt. Er hatte es verdient. Nachdem ich Mama Schmitz und ihre Töchter (Sabine, die Ring-Taxlerin ist ja die Wirtin) schon vom Langstreckenpokal her kenne, durfte ich im Neubau im 4-Betten-Maisonette-Zimmer zur Wiese gelegen, nächtigen.

Am nächsten Morgen (keines von den Bierchen war schlecht – folglich mir auch nicht) habe ich - man glaubt es kaum, den Helmut Dähne beim Frühstück getroffen.



Ein bisschen Plausch mit ihm und Mama Schmitz, dann gings ab zur Ringeinfahrt. 12-er Karte gelöst (Wolfgang!), ein paar Weggenossen zur Treibjagd gesucht – anfangs leider nicht gefunden – dann zunächst als warm up gemäßigt durch die Senke, hoch in die frühere Start- und Zielkurve mit Schwung runter Richtung Hatzbach-Geschlängle, Ausgans in die Rechts-Linkskombination hinunter bei Hocheichen, hoch über die Quiddelbacher Höhe zum Flugplatz, danach über die Kuppe ins Schwedenkreuz, nach scharfem „Zusammenbiegen“ (Abbremsen) rein in die Arembergkurve und gerade runter in die Fuchsröhre, (man meint, von links nach rechts versetzt zu werden), Abtauchen in die „Kompression“, hoch zum Adenauer Forst (vieler Zuschauer liebster Action-Standplatz), weiter leicht abschüssig zum Abschnitt Metzgesfeld, kurz eingeschnauft in die Links zur engen Rechtskurve Kallenhard, runter durch die Links-Senke in die „3-fach Rechts“ Richtung Wehrseifen, durch die Haarnadelkurve nach Breidscheid, über die Brückensenke mit Schmackes hoch zur Exmühle, vorbei an der „Lauda-Links“ hinein/ hinauf ins Bergwerk, mit Schwung bergauf zum Kesselchen, wieder eingeschnauft vor der

Peter Schneider Clubpokalsieger 2002



Mutkurve zum Klostertal, hoch zum Karussell (die Fichte in Wagenmitte), Abkippen in Schräglage bis zum Teerstreifen innen, hoch über die letzte Nachkriegs-Betonplatte, vor der folgenden Links hart außen an der „Knapperkante“ mit Fliehkraft erst links, dann rechts hoch zur Hohen Acht, an der Hedwigshöhe wieder rechts zum Wippermann (weil man da schön wippen kann), konzentriert über Eschbach ins Brunnchen, bis raus zu den Betonsteinen, vorher wieder einatmen, bis zur nach außen hängenden Eiskurve hin zum Pflanzgarten (Km 17), exakt einlenken zum Sprunghügel, eintauchen, nicht verkantet aufsetzen – und durch das Geschlängle in die schnelle Rechtskurve, dann links mit Anpressdruck ins kleine Karussell (Schwalbenschwanz), über die letzten Betonplatten in Fahrzeugmitte raus, mit Schwung hoch zum Galgenkopf, spät nach rechts innen einlenken und mit Vollgas raus auf die Döttinger Höhe, um dann mit Vollbremsung und glühenden Bremsscheiben in die m.E. total falsch platzierte Neue Ausfahrt / Einfahrt sich wieder einzureihen. So, das war´s! Mein längster Schachtelsatz – genau 20,830 km lang. Heiß geworden?

Fortsetzung folgt

Euer Peter Schneider

Die Erfolge des Histo-Rallye-Starters Schorsch Münch

Eines der letzten Rennen im Jahr 2002

Am 22.09. fand das Klausenpaßrennen für Historische Motorräder und Autos in der Schweiz statt. Teilnehmerzahl ca. 420 davon ca. 300 Autos und ca. 120 Motorräder. Die Strecke hatte eine Länge von 21 km, 1300 Höhenmeter waren zu bewältigen. Leider waren die Wetterverhältnisse nicht so gut wie gedacht, es wechselten sich Sonne, Regen und Schnee ab.

Ich konnte das Rennen mit einer DKW 250 ccm Baujahr 1935 bestreiten. Auch mein Fahrerkollege Heinz Klingenschmidt fuhr eine DKW 250 ccm selben Baujahres. Leider musste ich nach dem 1. Lauf das

Rennen wegen defekter Bremsen beenden, das selbe Problem ereilte auch Heinz Klingenschmidt. Ansonsten war die Veranstaltung ein toller Erfolg, sehr gut organisiert, Massen von Zuschauern säumten die Fahrbahnränder, es war ein Erlebnis. Die Veranstalter hatten riesige Tribünen aufgebaut ca. 35.000 Zuschauer besuchten die Veranstaltung die 3 Tage lang dauerte. Es ist schön das sich trotz des schlechten Wetters noch so viele Zuschauer für ein solches Bergrennsportereignis begeistern können. Ich freue mich schon auf die nächste Saison. Beifahrer waren dieses Jahr: Rudi Kössler, RiKo. Gutmiedl, Frank Leinfelder und Harald Stelzner.



Schorsch Münch auf DKW 250 ccm Baujahr 1935, am Klausenpaßrennen

Ergebnistabelle Schorsch Münch

Datum	Ort	Platz	Klasse
06. – 10.03.02	Bad Aibling	6. Platz	
April	Mallorca	2. Platz	
11.05.02	Passau	2. Platz	
20.05 – 02.06.02	Bavaria Historic	8. Platz	
29.06	Petit-Historic	2. Platz	
Juni	Kitzbühl Historic	3. Platz	
21.07	Labertal	1. Ges.	
31.08 – 1.09.	Ries Historic (5. Klasse)	29. Ges. (gest. 68)	3. Mannschaft (gest. 7)
06.09.	Roßfeld-Classic (15. Klasse)	46. Ges. (gest. 115)	5. Mannschaft (gest. 8)
08.09	Drei Täler Deuerling (2. Klasse)	6. Ges.	
22.09	Klausenpaß Histo Motorräder Bj. 39 DKW- Ladepumpe 250 ccm (leider nur 1 Lauf, im 2. wg. Bremsendef. ausgefallen.		
	Südbayr. Pokal für historische Fahrzeuge, alles auf Porsche Speedster Bj. 60	5. Ges.	

Der Motorrad-Zubehör Profi

**Einkauf im
Fachgeschäft
bringt Vorteile:**

Inhaber: Michael Aumann
Schwanthalerstraße 5
D-80336 München
Telefon (089) 55 56 40
Telefax (089) 59 57 79

südmotor

- optimale Auswahl
- kompetente Beratung
- Qualität nach Maß

Großhandel · Import · Export

südmotor

5. Oldtimerausfahrt 20.10.2002

Hiermit möchte ich mich recht herzlich bei Rudi Münzloher für die Gastfreundschaft, für die Erklärungen und das besichtigen der wunderschönen Motorräder bedanken. Euer Gerhard Brehm

P.S: Oldtimerbericht erscheint im nächsten Echo ...

Helferaufruf für Bavariaring 2003

2003 feiern wir 100 Jahre ACM

Im Rahmen diese Jubiläums findet am 11.05.2003 auf der Theresienwiese der ACM Bavariaring 2003 statt. Für diese Großveranstaltung brauchen wir Eure Hilfe! Wir benötigen ca. 70 Funktionäre, um diese Veranstaltung durchzuführen zu können! Haltet Euch also diese Wochenende frei und meldet Euch bei Tschuli Wagenführer Tel.: 089/84059400, E-Mail: Tschuli@AC-Muenchen.de

Wintertraining für ACM-Motorsportlerinnen und ACM-Motorsportler

Im neuen Haarer Sportzentrum (Racket Park) stehen ab Januar 2003 jeden Freitag Abend ab 19 Uhr modernste Fitnessgeräte mit Trainer und anschließender Sauna zur Verfügung. Von unserem Clubmitglied und Sportlehrer Heinz Egerland ausgehandelten 3-Monatspreis von EUR 105,- konnten wir durch Clubspensoren auf EUR 75,- pro Person und 3 Monate senken. Bitte um baldige Anmeldung, da die Teilnahme auf 25 Personen begrenzt ist.

Adresse: Racket Park, Höglweg 7 in 85540 Haar **Termin:** Ab 10.01.2003 Jeden Freitag ab 19 Uhr **Kosten:** EUR 75,- bei 1. Besuch **Anmeldung:** Heinz Egerland Tel. 089-466166, Fax 089-4604064

E-Mail: heinzegerland@gmx.de

Alto Turia Ride 27.04 – 02.05.2003

Die Herausforderung!!!

... für alle Endurofahrer/innen wird auch die zweite Auflage des AltoTuria Rides sein. Täglich gilt es 150 – 300 km off-Road Strecken zu bewältigen. Die Etappen am, um und durch den Fluss Turia bieten alles von schnellen Pisten bis zu schweren Trial-Passagen! Die Orientierung erfolgt nach Road-Book. Für die die nicht am harten Wettbewerb mitmachen möchten können in Form eines geführten Begleit-Rides mitmachen. Tourguides führen zu allen Brennpunkten. Wo es geht werden die original Road-Book-Strecken benutzt. So kann jeder die Faszination und Lust des Endurofahrens kennenlernen. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter www.schalber-events.de, Anmeldeschluß ist der 11.04.2003.

„11. Mai sind wir alle dabei“

WIR MACHEN'S SEIT 1971



**DRUCK WERBUNG
GRAFIK-DESIGN
OBJEKT-BESCHRIFTUNG
HABERL 089-30 60 00 52**

Edelweiss Trophy 2003

Dreizehn Jahre lang war die zweite Septemberhälfte für viele von uns ein festes Datum im Kalender, auf das man sich das ganze Jahr freuen konnte. Die Edelweiss Trophy. Diese findet nächstes Jahr wieder statt. Nachdem die Edelweiss Trophy vom ADAC eingestellt wurde. Haben sich zwei Motorsportfreunde, Robert Marx und Christoph Kröger aus dem Raum Essen dazu entschlossen, sie wieder stattfinden zu lassen. Einige Edelweissteilnehmer sind schon angeschrieben worden.

Der genaue Zielort ist noch nicht festgelegt worden. In die engeren Wahl ist eine Rennstrecke in der Nähe von Bordeaux. Am 12.12.02 hatten wir am Mittwochstammtisch Besuch von den beiden Veranstaltern. Dort wurde der Wunsch geäußert eine Distanz zu wählen die 600/700 km nicht überschreitet. Ziel ist es auch bei der Wahl der Strecke + Hotel + Gastronomie die Kosten im Vergleich zu den bisherigen Trophys zu senken. Die Veranstalter sind dankbar um jede Unterstützung und Anregung. Zusätzliche Infos gibt's im Internet: www.edelweiss-trophy.de oder auf unserer Homepage www.ac-muenchen.de unter Veranstaltungen. Dort findet Ihr auch ein Formular zum ausfüllen, für Ideen und Anregungen.



Öffnen Sie Ihre Sinne.

**Das neue Audi A4 Cabriolet.
Jetzt ordern.**

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugsstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwa dem vollautomatischen Verdeck und der Klimautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.



Münchner Straße 39, 85540 Haar
Tel.: 0 89/45 30 37-0, Fax: 0 89/45 30 37 55
www.feicht.de

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

<p>HAUSVERWALTUNG</p>	
<p>JULIANE HUMMELT KESTERMANNSTRASSE 2 D-82031 GRÜNWALD</p>	<p>TEL.: 089/6 49 25 43 FAX: 089/6 49 37 51</p>

ACM'ler auf dem Nürburgring

Dieses Jahr feierte der Nürburgring sein 75 jähriges Bestehen. Keine Rennstrecke dieser Welt bietet für Fahrer wie Fahrzeug eine so harte und gleichzeitig faszinierende Herausforderung wie die 20,8 Kilometer lange „Nordschleife“. Einem Lindwurm gleich schlängelt sich der legendäre Kurs in 72 Kurven, durch grüne Eifel-Wälder mit einem maximalen Höhenunterschied von 292 Metern rund um die Ruine der Nürburg. Seit 1988 fahre ich mit Clubkameraden jedes Jahr zum Motorradtraining auf den Nürburgring. Im August diese Jahres gleich zweimal.

Vom 4.8 bis 7.08.02 waren Hans Bartl jun., Louis Schneider und ich beim 10. Metzeler „Perfektionstraining Nürburgring“. Unsere Instruktoren waren die Clubkameraden Helmut Dähne und Karlheinz Diepold. Helmut Dähne ist noch immer der Rekordhalter auf der Nordschleife! Die beiden demonstrierten wie Perfekt und Schön auf der Nordschleife

motorgefahren werden kann, besser geht es nicht.

Vierzehn Tage später warten wir, die Clubkameraden Harry Glück, Dr. Birger Höschele, Dieter Loibl und ich beim ADAC Rennstreckentraining wieder auf dem Ring. Insgesamt waren etwa 160 Fahrer dabei. Trainiert wird in Gruppen mit ca. 8 Teilnehmern. Die Gruppen werden vorab nach den Angaben zu Selbsteinschätzung, Fahrerfahrung und Maschinentypen gebildet. Bei dem Training sind erforderliche Gruppenumstellungen jederzeit möglich. Begonnen wird mit Elementen aus dem ADAC-Motorradtraining, z. B. Ausweichen von Hindernissen oder Bremsen aus höheren Geschwindigkeiten. Weiter geht's dann mit dem Rundenfahren. Zusammen mit den Instruktoren lernen wir zunächst die Rennstrecke mit ihren Besonderheiten kennen. In den unterschiedlichsten Kurvenkombinationen wird dann Runde für Runde der Fahrstil

verbessert. Dieter Loibl war in der Gruppe 1, wir in der Gruppe 3. Am ersten Abend am Tisch der Gruppe 3 fragte uns ein junger Fahrer dieser Gruppe, ob wir – Harry



„Brünnchen“, die ersten 4, Karlheinz Diepold, Johann Koch, Louis Schneider, Hans Bartl jr.

und ich die Gruppe nicht verwechselt hätten, denn da würde schnell gefahren. Wir waren nämlich mit die ältesten unter den 160 Teilnehmern. Nun ja meinten wir, wir werden versuchen mitzukommen. Am zweiten Tag demolierte der junge Mann bei einem Sturz sein Motorrad ziemlich. Wir mussten auch nicht die Gruppe wechseln.

Beide Trainings haben uns wieder viel Freude gemacht – das Fahren auf dem

Ring, das Fahren mit den Freunden – wobei selbstverständlich die Hin- und Rückfahrt mit dem Motorrad geschieht, auch wenn bei Regen manchmal die Gischt sprüht (Ausdruck Harry Glück)!

Eine Äußerung noch zur Nordschleife von Manfred Anspann, er habe fast Entzugserscheinungen wenn er einige Monate nicht mehr auf dem Ring fuhr!

Also bis zum nächsten Jahr.

Johann N. Koch

Espressoworld
Kaffee-Kultur vom Feinsten!



- **Espressomaschinen**
- **Kaffeemaschinen**
- **Accessoires**
- **erlesene Espressoröstungen**
- **Designzubehör**
- **Vorführung, Beratung, Verkauf**

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag 9.30 – 14.00 Uhr

Superleicht. Superstark. Super Tourer.



FJR1300

Die FJR1300 – der Power-Tourer einer neuen Generation. Ein perfekter Mix aus Komfort und Sportlichkeit. Mit vielen technischen Highlights und praktischen Details. Na dann: Nimm dir die Probezeit.

Probe fahren

Wer jetzt nicht fährt, ist selber schuld. Also, komm vorbei und vereinbare deinen Probefahrt-Termin auf der FJR1300.

MOTO-VÖLKL
zwischen München
und Rosenheim



Tel. (0 80 63) 72 72
Fax (0 80 63) 72 70
www.moto-voelkl.de
Montags geschlossen

MOTO-VÖLKL GmbH
Münchener Straße 12
83620 Feldkirchen

Wussten Sie ...

...dass Autosteuern auf unergründliche Weise versickern können ? So habe ich kürzlich gelesen, dass 1975 knapp 7 Milliarden für das Straßenwesen ausgegeben wurden. Dem standen ca. 11 Milliarden Einnahmen gegenüber. Wo der Rest verblieben ist, entzieht sich nicht nur meiner Kenntnis. Inzwischen sind aber die Einnahmen um ein Vielfaches gestiegen. Sie betragen z.B. 1995 40 Milliarden. Davon wurden allerdings lediglich etwa 13 Milliarden dem Straßenwesen zugeführt. Und in diesem Jahr werden Einnahmen von mehr als 50 Milliarden errechnet, und von dieser riesigen Summe wird ein Bruchteil, nämlich ebenfalls nur ca. 13 Milliarden in den Straßenbau investiert. Auch der große ADAC hat schon mehrmals auf dieses Missverhältnis hingewiesen und dagegen protestiert – leider immer wieder vergeblich. Kann eine Regierung, gleich welcher Couleur, so etwas – man kann es fast Unterschlagung von Steuergeldern nennen - eigentlich verantworten ?

...dass seit August ein neues Schadensrecht gilt ? Nach diesem Recht können Sie künftig an einem Unfall teilweise oder sogar überwiegend schuld sein, auch wenn er un-

vermeidbar war! Kinder sind nach der neuen Verordnung erst ab 10 Jahren schuldfähig und haftbar. Haben Sie einen Unfall mit einem Kind unter dieser Altersgrenze, sind Sie in der Regel immer haftbar. Kinder ab 10 Jahren kann eine Teilschuld treffen, wofür die Eltern dem Anteil der Mitschuld entsprechend aufzukommen haben. Wird ein Insasse oder Mitfahrer Ihres Fahrzeuges (mit Ausnahme des Fahrers selbst) durch einen Unfall verletzt, an dem der Fahrer keine Schuld trägt (z.B. bei einem Reifenplatzer), zahlt künftig ebenfalls die Fahrzeughaftpflicht. Die letzte mir bekannte Neuerung betrifft die Abrechnung nach Gutachten. Hier wird künftig die Mehrwertsteuer nicht mehr erstattet (da diese bei Selbstreparatur auch nicht anfällt) Wird hingegen eine Werkstattrechnung vorgelegt, ist diese von der gegnerischen Versicherung in voller Höhe (also incl. Steuer) zu erstatten. Dies aber natürlich nur, falls es sich um die volle Schuld des Gegners handelt. Ich hoffe, Ihnen mit meinen Tipps neues Wissen vermittelt oder – noch besser – Schaden erspart zu haben.

Ferdinand Bauer

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,
Diamant, Sun Dance, Stevens usw.

Danksagung

Rosa Amberg

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Clubfreunden für die Zeichen der Anteilnahme an unserer Trauer, die durch Kondolenzschreiben, Kranz- oder Blumenspenden und durch das letzte Geleit zum Ausdruck kamen; für unsere Mutter Frau Rosa Amberg die am 14. November verstorben ist.

Anton Amberg mit Familie
Stephanie Cariss mit Familie



Katzenboutique München • 80634 München • Donnersbergerstraße 45 • Tel: 089/16 2072

Service

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel. 089/775101, Fax. 089/775101
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von
16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
KTN: 9248568
BLZ: 702 501 50

Präsident:

Hans Koch, Hauptstr. 28,
82008 Unterhaching, Tel. 089/6115507

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwen-
bräukellers, Nymphenburger Str. 2,
80335 München, Tel: 089/526021

Anzeigenschaltungen/Preisfragen:

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,
81379 München, Tel: 089/711866

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161, 81379
München, Tel: 089/7849548, Fax. 089/788119,
info@ac-muenchen.de,
www.automobilclub-muenchen.de

ACM Echo:

Redaktion: Cornelia Sauer, Johanneskirchner
Straße 136, 81927 München, Tel: 089/4302502,
Handy 0173/3870067, echo@ac-muenchen.de

ACM Echo Ausgaben 2003:

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.
Angaben ohne Gewähr.

Ausgabe 1/03

Redaktionsschluss 14.02.03
Erscheinungstermin Ende KW 11

Ausgabe 2/03

Redaktionsschluss 26.03.03
Erscheinungstermin Anfang KW 18

Ausgabe 3/03

Redaktionsschluss 27.06.03
Erscheinungstermin Ende KW 30

Ausgabe 4/03

Redaktionsschluss 22.08.03
Erscheinungstermin Ende KW 38

Ausgabe 5/03

Redaktionsschluss 17.10.03
Erscheinungstermin Ende KW 46

Ausgabe 6/03

Redaktionsschluss 10.12.03
Erscheinungstermin Ende KW 3

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor Textänderungen
sowie Kürzungen vorzunehmen.

Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird
keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge
geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt
die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der
Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satz-
herstellung und Drucklegung übergebenen Vorla-
gen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache des oder
der Überbringer.

Geburtstage

09.01.1953	Willi Zeitler	50 Jahre
19.01.1938	Ferdinand Littich	65 Jahre
01.02.1953	Christian Geistdörfer	50 Jahre
02.02.1938	Willy König	65 Jahre
04.02.1938	Sigmar Ringer	65 Jahre
12.02.1918	Wastl Pichlmaier	85 Jahre
16.02.1943	Gerhard Amtmann	60 Jahre
22.02.1904	Ernst J. Henne	99 Jahre

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest
und wünschen Glück und Gesundheit
für die weiteren Lebensjahre.*

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Bahn und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorräder,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Mäsenräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Folien,
Zwischenlager, Bahnen,
Kunststoffe, Möbel, Schränke,
Eißen, Schirme und Lampen,
Schwester- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochdruckstrahl,
mit Glasperlen,
Stahlkor, Walmuscheln,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
in nach Oberflächenzute

Sandstrahlarbeiten oder in,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leitgeräte und Kablageverkle,
Strahlrohrverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664
Fax: 08102 - 72129



Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

SÜDGRIMA

**MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Impressum:

Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371 München · Verantw.: Hans Koch, Hauptst. 28, 82008 Unterhaching: 089/6115507 · Redaktion: Cornelia Sauer · Layout: Franz Kantner · Litho: Rudiger Hergerth · Autoren: Peter Schneider, Georg Münch, Ulrike Feicht, Berndt F. Botschen, Thomas Ostermeier, Ferdinand Bauer, Hans Koch, Julius Ilmberger jun. · Anzeigen/Öffentlichkeitsarbeit: Ferdinand Bauer · Druck: Druckerei Böhm & Partner



www.kiwi-helme.de

So stellen wir uns die neue Helm-Generation vor:

Visierwechsel in weniger als 10 Sekunden bei unserem neuen Duroplast-Helm KIWI K500! Weitere Merkmale: 2 Außenschalengrößen in der bewährten Composite-Technik, geräuscharm, ca. 1300 g leicht, herausnehmbares, antiallergisch behandeltes Innenfutter, antiscratch-antifog-Visier (Supravision-Technik).

KIWI Vertrieb GmbH, Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing
Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, kiwi.vertrieb@t-online.de